

# Betriebsanleitung

## TS18 TOPSCHOTT

**Das TS18 TOPSCHOTT ist eine Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch in Lüftungsleitungen.**

- Einbau:** Zum fachgerechten Einbau ist das Anwenderhandbuch 5.8-2 zu beachten.
- Funktion:** Das TS18 TopSchott enthält eine thermische Auslöseeinrichtung.  
Im Brandfall verschließt ein spezieller Dämmschichtbildner den Rohrquerschnitt.
- Inbetriebnahme:** Kann nach dem Einbau erfolgen.
- Funktion prüfen:** Entfällt.
- Wartung:** Entfällt.
- Betrieb + Instandhaltung:** Der Betrieb ist zulässig, wenn sich das TS18 TopSchott in einwandfreiem Zustand befindet. Beschädigungen, wesentliche Verunreinigungen und andere Umstände, die den Betrieb behindern, dürfen nicht vorhanden sein.  
Behindernde Verunreinigungen im Rohrquerschnitt sind zu entfernen.  
Das TS18 TopSchott ist "kehrfähig".
- Instandsetzung:** Mängel sind unmittelbar zu beheben. Allgemein ist das TS18 TopSchott dann zu erneuern.
- Hygiene:** Das TS18 TopSchott erfüllt die hygienischen Anforderungen entsprechend VDI 6022 (4-2006), VDI 3803 (7-2008), DIN 1946 - 4 (12-2008), DIN EN 13779 (9-2007)
- Desinfektion:** Siehe Seite 2

## Allgemeine Hinweise zum Durchführen von Desinfektionsmaßnahmen [1]

Bei der Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen sowie beim Umgang mit Desinfektionsmittel sind geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen einzuhalten. Das Personal, welches die Desinfektion durchführt, muss in die Arbeiten eingewiesen und entsprechend geschult sein.

Ein direkter Kontakt mit dem Desinfektionsmittel sollte bei den Arbeiten vermieden werden, es ist eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen, welche mindestens aus geeigneten Schutzhandschuhen, Schutzkleidung und Schutzbrille besteht. Zudem sind die Sicherheitsdatenblätter der Hersteller zu beachten und allgemeine Hygienemaßnahmen zu befolgen, wie z. B. im Arbeitsbereich nicht essen, trinken und rauchen.

Üblicherweise werden die Desinfektionsmittel in den vorgegebenen Anwendungskonzentrationen unter Einwirkung eines mechanischen Effektes (Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren) nach einer gründlichen Reinigung der zu behandelnden Oberfläche eingesetzt.

Als Wischutensilien sollten Materialien verwendet werden, die keinen absorbierenden Effekt auf das verwendete Desinfektionsmittel ausüben können. Für den Vorgang der Desinfektion dürfen nur frische Wischutensilien benutzt werden. Alle Utensilien müssen nach der Anwendung desinfizierend aufbereitet und getrocknet werden. Anderenfalls sind Einmalwischtücher zu verwenden.

Ist eine Scheuer-Wischdesinfektion nicht möglich, können die Desinfektionsmittel auch ohne Mechanik auf die Oberfläche aufgebracht werden, z.B. als Sprühdesinfektion.

Beim Einsatz von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln ist zu beachten, dass eine Menge von 50 ml Gebrauchslösung/m<sup>2</sup> zu behandelnder Fläche und max. 2 m<sup>2</sup>, aufgrund der Brand- und Explosionsgefahr bei großflächiger Anwendung, nicht überschritten werden.

Desinfektionsmittel liegen häufig als Konzentrat vor. Die entsprechenden Gebrauchslösungen müssen stets frisch (z.B. arbeitstäglich) zubereitet werden. Bei der Anwendung der ausgewählten Desinfektionsmittel zur Desinfektion von Oberflächen dürfen die in der Desinfektionsmittelliste der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) bzw. in der Liste des Robert-Koch-Instituts vorgegebenen Anwendungskon-

zentration-Zeit-Relationen nicht unterschritten werden. Ferner sind die Herstellerangaben der jeweiligen Desinfektionsmittel zu beachten.

Zur Dosierung der Desinfektionsmittel sind dezentrale typgeprüfte Desinfektionsmitteldosiergeräte zu verwenden, welche regelmäßig gewartet und überprüft werden müssen.

Der Desinfektionsmittellösung / dem Desinfektionsmittel dürfen keine Seifen oder waschaktive Substanzen zugesetzt werden.

Gebrauchslösungen, welche nicht aufgebraucht wurden, dürfen nicht offen über einen längeren Zeitraum stehen bzw. verwendet werden (maximal 1 Arbeitstag).

Bei großflächigen Anwendungen von Desinfektionsmitteln ist für eine ausreichende Lüftung in den betroffenen Bereichen zu sorgen.

Die Oberflächen von RLT-Anlagen und –Geräten sollten zuerst gründlich mechanisch gereinigt und anschließend desinfiziert werden. Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

1. Feuchtreinigung mit Reinigungsmittel zur Schmutz- beseitigung von z.B. fettigen oder kalkartigen Rückständen bzw. Absaugen von trockenen Verunreinigungen,
2. bei Feuchtreinigung: Ausspülen des verwendeten Reinigungsmittels und des Schmutzwassers, Trocknen der Oberflächen,
3. Desinfektion (Sprüh- oder Scheuer-Wischdesinfektion) der Flächen mit einem geeigneten Desinfektionsmittel (siehe z.B. Desinfektionsmittelliste des VAH),
4. Ausspülen des Desinfektionsmittels mit klarem Wasser.

Das Desinfektionsmittel sollte unter Berücksichtigung folgender Kriterien ausgewählt werden:

- ▶ desinfizierende Wirkung auf Mikroorganismen
- ▶ Berücksichtigung von Materialeigenschaften
- ▶ gesundheitliche Aspekte sind zu beachten
  - gute Haut-, Schleimhautverträglichkeit
  - keine allergene, mutagene, kanzerogene Wirkungen
  - keine Geruchsbelästigung
- ▶ eventuell Umweltverträglichkeit.

[1] Hygieneinstitut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen

**Hersteller TS18 TOPSCHOTT:**

WILDEBOER BAUTEILE GmbH  
Marker Weg 11, 26826 Weener  
Tel.: 04951 950 0  
Fax: 04951 950 120

Betriebsanleitung und Anwenderhandbuch stehen im Internet unter [www.wildeboer.de](http://www.wildeboer.de) zum Download zur Verfügung.